

BIOBIBLIOGRAFISCHE INFORMATIONEN

Tim Holland, geboren 1987 in Tübingen, studierte nach einer Ausbildung zum Buchhändler in Tübingen am Deutschen Literaturinstitut Leipzig *Literarisches Schreiben*. Im Frühjahr 2016 erschien sein Debüt *vom wuchern* im Gutleut Verlag, Frankfurt am Main, das vom Literaturhaus Berlin als einer der „Gedichtbände des Jahres 2016“ gewürdigt. Die Arbeit am Text wurde von der Kunststiftung Baden-Württemberg gefördert (2013). Im August 2022 erschien beim Verlag Matthes & Seitz Berlin sein zweiter Gedichtband *wir zaudern, wir brennen*. In den spekulativen Texten wird Möglichkeitsforschung betrieben: Neue Formen des Zusammenlebens von Menschen, Tieren und Pflanzen werden im erzählenden Langgedicht untersucht und mit Manifesten und Trotzgesängen eine kleine Revolution gewagt. Für die Arbeit an *wir zaudern, wir brennen* erhielt er ein Stipendium des Deutschen Preis für Nature Writing (2020) sowie ein Recherchestipendium der Stadt Berlin (2021). Der Gedichtband wurde mit dem „ver.di-Literaturpreis Berlin-Brandenburg für Lyrik 2022“ ausgezeichnet. Zuletzt gab er zusammen mit Lukas Dubro eine Anthologie mit Spekulativen Texten heraus: *Kollaps und Hope Porn. 13 Zukunftsaussichten* (Maro Verlag 2022). Von April bis Juli 2023 war Tim Holland „Stadtschreiber“ von Hausach (Schwarzwald), von August bis Oktober 2023 „writer in residence“ in Gelsenkirchen. Texte von Tim Holland wurden darüber hinaus vielfach in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht und übersetzt (ins Englische, Französische, Mandarin, Rumänische, Ungarische). Unter anderem erschienen Texte in *B.Z., Bella Triste, Edit – Papier für neue Texte, Epilog, Kapsel, Kolik, taz, Tierstudien, WORD, Jahrbuch der Lyrik, Lyrik von Jetzt 3, All dies hier, Majestät, ist deins: Lyrik im Anthropozän*.

Tim Holland arbeitet performativ mit Text und kollaboriert mit Künstler*innen anderer Disziplinen. 2023 präsentierte die kinetische Installation „Die drei Jahreszeiten“, eine Umsetzung des Langgedichtes *wir zaudern, wir brennen* beim Poesiefestival Berlin in der Akademie der Künste Berlin. Das Projekt wurde gefördert vom Fonds Darstellende Künste (2022). 2021 erarbeitete er zusammen mit der Komponistin und Soundartistin Marta Forsberg bereits ein gleichnamiges Kurzhörspiel für die Ladenburger Literaturtage. In der Vergangenheit entstand unter anderem das Livehörspiel *futur drei* zusammen mit der Musikerin Anne Munka (Premiere beim Prosanonova, Hildesheim, 2017). Weiterführend hält er Lecture Performances zu möglichen Zukünften und neuen Formen des Zusammenlebens u.a. 2018 im ZKM Karlsruhe und 2019 bei der Initiative Text und Bild, Leipzig. Mit dem Choreograf Steven Schoch erarbeitete er für das Lyrikfestival Basel 2019 eine Performance zu unbekanntenen Formen der körperlichen Begegnung.

Zusammen mit Tristan Marquardt und Hannes Munzinger führt Tim Holland den hochroth Verlag München n.e.V. seit 2017. Programmatisch werden junge poetische Stimmen und Literaturen jenseits des Mainstreams sichtbar gemacht, so etwa Bücher mit mehrsprachigen Gedichten oder auch eine erste Anthologie mit Gebärdensprachpoesie. Bisher erschienen 11 Bücher. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.hochroth.de/4961/hochroth-muenchen/>

Darüber hinaus engagiert er sich in diversen Ehrenämtern, um Literatur zu vermitteln. So ist er u.a. im Vorstand des bundesweiten Vereins Netzwerk Lyrik, im Vorstand vom Freundeskreis der Zentral- und Landesbibliothek Berlin sowie aktives Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis Berlin.

Zuletzt kuratierte und moderierte vermehrt er Veranstaltungen, die sich literarischen Zukunftsaussichten und der Spekulativen Literatur zuwandten. Vom 29. April bis 1. Mai 2022 fand so die von ihm initiierte erste *Unkonferenz für Spekulatives Fabulieren* am Literarischen Colloquium Berlin statt, in der sich Autor*innen über zukünftige Schreibweisen austauschten. Für den kook e.V. (siehe kookbooks) kuratierte und moderierte er unter anderem: *Wir, Mensch, Tier – neue Kompliz:innenschaften für eine mögliche Zukunft* (22.02.2021); *Hurra, die Welt geht unter – die Lust am Dystopischen* (10.12.2019).

Seit über 10 Jahren leitet Tim Holland inklusive und mehrsprachige Schreibwerkstätten und gibt Seminare für Kreatives Schreiben u.a. für Akzente (Chisinau, Republik Moldau), Literaturhaus Basel (Schweiz), Haus für Poesie (Berlin), Staatliche Europaschulen Berlin, Kunsthochschule ESAD (Grenoble, Frankreich), Leselenz (Hausach), Lyrix (Köln), Theater Tempus Fugit (Lörrach). Ebenso ist er in der Fortbildung von Lehrer*innen tätig. Für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., leitete er von 2016-2022 den »THEO – Berlin-Brandenburgischer Preis für Junge Literatur«. Unter seiner Leitung wurde der Preis mehrsprachig sowie ein Programm mit über 20 Lesungen und Workshops von Autor*innen an Berliner Schulen entwickelt.

mehr Informationen auch hier:

<https://www.literaturport.de/lexikon/tim-holland/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Tim_Holland

PUBLIKATIONSLISTE (AUSWAHL)

Einzelveröffentlichungen

- 2022 wir zaudern, wir brennen. Matthes & Seitz Berlin. ISBN 9783751870023
2019 Die eigentliche Ordnung des Alphabets.
Webprojekt: <http://sync.abue.io>, sync, Berlin
2017 Künstlerbuch *Die goldene Aue*, zusammen mit Anya Triestram
2016 vom wuchern (Textfläche). gutleut verlag. ISBN 9783936826906
2016 theorie des waldes (Textbuch). gutleut verlag. ISBN 9783936826913

Veröffentlichungen von Texten in Anthologien, Zeitschriften und Zeitungen (Auswahl 2015- 2023)

- 2023 Kapsel #5. MaroVerlag. ISBN 9783875128574
2022 Tippgemeinschaft 2022. ISBN 9783948814090
2021 Word Magazin. Burg Hülshoff – Center for Literature Münster
2021 Dritte Natur, Hrsg. Steffen Richter.
Matthes & Seitz Berlin. ISBN 9783957578044
2021 Kapsel #4 Sonderausgabe: Träumen. ISBN 9783941295216
2021 Jahrbuch der Lyrik, Hrsg. Christoph Buchwald & Carolin Callies.
Schöffling Verlag. ISBN 9783895615023
2020 Positionen #125, ISSN 0941-4711
2020 Kapsel #3. Frühwerk Verlag. ISBN 9783941295209
2020 Jahrbuch der Lyrik, Hrsg. Christoph Buchwald & Dagmara Kraus.
Schöffling Verlag ISBN 9783895616839
2019 Epilog – Zeitschrift für Gegenwartskultur, #8
2018 Das Gedicht & sein Double – Fotografin und Gedichte. Edition Azur.
ISBN 97839423475368
2017 Bella Triste Nr. 48, Sonderausgabe, ISSN 1618-1727
2016 Abwärts Nr.16, ISSN 2199-6636
2016 Mein durstiges Wort gegen die flüchtige Liebe, Hrsg. Dinçer Güçyeter.
Elifverlag. ISBN 9783981750973
2016 Der Greif #9, ISSN 2191-4524
2016 All dies hier, Majestät, ist deins, Hrsg. Anja Bayer & Daniela Seel.
Kookbooks. ISBN 9783937445809
2016 Lichtungen Nr. 164, ISSN 1012-4705
2016 BZ - die Zeitung in Berlin, 3. Juni
2016 taz - die Tageszeitung, 18. März
2015 Triedere: alternativlos flüchtling, ISSN 2075-5031
2015 Lyrik von Jetzt 3, Hrsg. Max Czollek, Michael Fehr, Robert Prosser.
Wallstein Verlag. ISBN 9783835317390

Übersetzungen von Gedichten (Auswahl 2017-2023)

- 2017-2023 von Julia Horch sowie Rafael Grombelka, Übersetzungen aus der deutschen Gebärdensprache im Rahmen des Projekts poesie handverlesen, u.a. hier: <https://poesiehandverlesen.de> sowie in: handverlesen – Gebärdenpoesie in Lautsprache; Hrsg. Franziska Winkler. hochroth München. ISBN 978-3-949850-11-0
- 2018 von Keith Waldrop, Übersetzungen aus dem amerikanischen Englisch, in: Gravitationen II – Ausgewählte Gedichte 2000-2009 Gutleut Verlag, Frankfurt am Main, ISBN 9783936826197
- 2018 von Vito Acconci, Übersetzungen aus dem amerikanischen Englisch, in Schreibheft Nr. 90 – Zeitschrift für Literatur, ISBN 9783924071479
- 2018 von Rindon Johnson, Übersetzungen aus dem amerikanischen Englisch, in STILL – Magazin für junge Literatur & Fotografie, ISSN 2196-4580
- 2017 von Keith Waldrop, Übersetzungen aus dem amerikanischen Englisch, in: Gravitationen I – Ausgewählte Gedichte 1968-1997 Gutleut Verlag, Frankfurt am Main, ISBN 9783936826180
- 2017 von Konrad von Würzburg sowie Der Taler, Übersetzungen aus dem Mittelhochdeutschen, in: Unmögliche Liebe – Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen; Hrsg. Tristan Marquardt & Jan Wagner. Hanser Verlag. ISBN 9783446256545

als freier Herausgeber

- 2022 Kollaps und HopePorn. 13 Zukunftsaussichten. mit Lukas Dubro: MaroVerlag. ISBN 9783875128550
- 2021 zu:texten – Wie geht Lyrik?. mit Cathleen Henschke: Mitteldeutscher Verlag. ISBN 9783963115301
- 2014 Dossier *Conceptual Writing – Konzeptuelles Schreiben* in: Edit – Papier für neue Texte, Nr. 63; Hrsg. mit David Frühauf & Swantje Lichtenstein. ISSN 0943-8645
- 2013 Dossier *Wahlkampfpoesie* in: Edit – Papier für neue Texte, Nr. 62; Hrsg. mit David Frühauf. ISSN 0943-8645
- 2013 Dossier *Ecopoetics* in: Edit – Papier für neue Texte, Nr. 60; Hrsg. mit David Frühauf & Anja Utler. ISSN 0943-8645

herausgegeben als Verleger von hochroth München (2017 – 2023)

- 2023 handverlesen – Gebärdensprachpoesie in Lautsprache, herausgegeben von Franziska Winkler. ISBN 978-3-949850-11-0
- 2022 Ursula Andkjær Olsen: ist das mein kind, ist das meine mutter (übersetzt von Clara Sondermann). ISBN 9783949850127
- 2022 Ricarda Kiel: Tante Alles. ISBN 9783949850042
- 2021 Slata Roschal: Wir tauschen Ansichten und Ängste wie weiche warme Tiere... ISBN 9783903182813

2020 Xoşewîst: Leipzig't. ISBN 9783903182363
2019 Lisa Jeschke: Die Anthologie der Gedichte betrunkenen Frauen.
ISBN 9783903182455
2019 Ricarda Kiel: Kommt her ihr Heinis ich will euch trösten. ISBN 9783903182356
2018 Ianina Ilitcheva: ich sehe die einsamkeit vor mir und sie ist leicht.
ISBN 9783903182110
2018 Anja Golob & Nikolai Vogel: Taubentext, Vogeltext. ISBN 9783903182127
2017 Daniel Bayerstorfer: Gegenklaviere. ISBN 9783903182035
2017 Felix Schiller, regionale konflikte. ISBN 9783903182042